

Lokale Agenda 21 Gießen

Zwischenbericht über den Sachstand der Lokalen Agenda 21 der Stadt Gießen
in den Agendagruppen, Stand: 15. Juli 2003

Agenda-Gruppe Textilaktionsbündnis

Dieses Projekt existiert seit 1997. Es baute auf Erfahrungen und Aktivitäten der Evangelischen Frauenhilfe auf, die mit ihrem Engagement in der „Clean-Clothes-Kampagne“ weit über ein Jahrzehnt engagiert ist. In einem breiten Bündnis Gießener Frauengruppen wie der Arbeitsgemeinschaft Gießener Frauenverbände, in der 18 Gießener Frauengruppen Mitglied sind, sowie der Evangelischen Familienbildungsstätte, der Evangelischen Studentengemeinde, der Interessengemeinschaft binationaler Familien (IAF), der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (KFD), dem Gießener Weltladen und dem Verein für interkulturelle Bildung und Begegnung wurden Fragen des Umgangs mit Textilien bearbeitet.

Seit dem 2. Halbjahr 2000 arbeitet das Textilaktionsbündnis als Gruppe in der Lokalen Agenda 21 mit.

Im Zentrum der Arbeit steht die Frage nach der Möglichkeit der **Veränderung des Einkaufsverhaltens** vor allem mit dem Ziel, Kriterien der Umweltschonung und des fairen Einkaufs, das heißt Produktionsberücksichtigung in den sogenannten Drittweltländern zu erfüllen. Außerdem wird der Frage nachgegangen, was mit der Altkleidung geschieht: können die VerbraucherInnen Einfluss auf eine den Kriterien der Nachhaltigkeit angelehnte Altkleiderverwertung nehmen?

Unter diesen Prämissen gab es mehrere Veranstaltungen mit der Willy-Brandt-Schule (Kreisberufsschule), in der SchneiderInnen und DesignerInnen ausgebildet werden. In Zusammenarbeit mit den dortigen Lehrern wurden die o. g. Themen mit den Auszubildenden bearbeitet. Es fanden zwei bemerkenswerte, große Modenschauen statt; eine davon ausschließlich mit Stoffen aus der Altkleidersammlung und Materialien, die für das Recycling bestimmt waren.

Das Textilaktionsbündnis suchte in Gießen das Gespräch mit Kaufhäusern, auch um sich mit ihnen über die Problematik des Einkaufs gesundheitsbelasteter Stoffe auseinander zu setzen und der Frage nachzugehen, welche Möglichkeiten die Einkäufer z. B. von Karstadt und C&A haben, wenn es um die Frage geht, nur in solchen Märkten der sogenannten Drittwelt einzukaufen, die faire und gesundheitlich unbedenkliche Produktionsbedingungen nachweisen können.

Schließlich erstellte das Textilaktionsbündnis ein **Leporello „Unsere zweite Haut – Die Kleidung“**, in dem über die unterschiedlichsten Textilfasern von der Baumwolle über Leinen bis hin zu den modernen Chemiefasern in Bezug auf die gesundheitliche Verträglichkeit informiert wird. In dem Leporello werden ferner Einkaufs- und

Lokale Agenda 21 Gießen

Zwischenbericht über den Sachstand der Lokalen Agenda 21 der Stadt Gießen in den Agendagruppen, Stand: 15. Juli 2003

Gebrauchstipps aufgezeigt und eine Empfehlung zum nachhaltigen Umgang mit Alt-
kleidung ausgesprochen. Das Leporello wurde bei einer Altkleideraktion in Zusam-
menarbeit mit den beiden großen Gießener Textilkaufhäusern Karstadt und C&A der
Öffentlichkeit vorgestellt.

Es fand ein positives Echo; auch bei anderen Agendagruppen, die sich bundesweit mit
diesen Fragen befassen.

Zurzeit findet unter der Federführung der Evangelischen Frauenhilfe und des KFD
regelmäßig an verschiedenen Orten in der Stadt eine **Kleiderbörse** statt. Gut erhaltene
Sachen werden zugunsten der Kampagne für saubere Kleidung verkauft, der Erlös geht
an die „Christliche Initiative Romero“.

Nach der Sommerpause beabsichtigt das Gießener Textilaktionsbündnis, seine Arbeit
wieder aufzunehmen.

gez.

Ursula Passage
Frauenbeauftragte

Anlage:

Leporello „Unsere zweite Haut – Die Kleidung“

Textilbündnis Gießen

Das Textilbündnis ist eine Agenda-Gruppe – Sprecherin im Agendarat Heide Blum

Sprecherinnen Textilbündnis: Eva Berck, Brunhilde Wachsner

Dem Textilbündnis gehören 26 Mitgliedsfrauen an, die teilweise regelmäßig im Pepp-Laden in der Bismarckstraße mitarbeiten oder als Springerinnen eingesetzt werden. Der Pepp-Laden arbeitet in Kooperation mit der Jugendwerkstatt und in enger Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Stadt Gießen.

Jahresbericht 2009:

In jedem Monat finden Mitgliedstreffen statt. Der Pepp-Laden muss organisiert werden. Ladendienstplan, Sonderaktionen, Werbeaktionen.

Ostern 2009 gab es eine Werbeaktion mit Osterhasen im Pepp-Laden.

Es finden im Sommer und Winter Sonderaktionen zum Preis von 1 –2 € statt. Kleidung die nicht verkauft wird geht z.T. an eine Kirchengemeinde und wird von dort mit nach Russland mitgenommen.

Einzelne Mitglieder gehen zu Veranstaltungen von Kirchengemeinden, Treffen der Landfrauen oder ins Frauenkulturzentrum, um über das Anliegen des Textilbündnisses zu berichten.

Kirchentage oder andere Veranstaltungen werden soweit als möglich genutzt, um auf den Kleiderabgabe hinzuweisen. z.B. der Informationstag für die Erstsemester. Außerdem wird der Kontakt zur Willy-Brandt-Schule aufrecht gehalten.

Es gab ein Informationsgespräch mit einem Vertreter von Fair-Wertung e.V. Sitz in Essen. Wir bekamen Informationen, was mit der Kleidung in den Sortierbetrieben geschieht, wie Fair-Wertung kontrolliert. Was mit gebrauchter Kleidung im Ausland passiert und ob in Afrika der einheimische Markt durch gebrauchte Textilien verdrängt wird.

Einen Teil der Einnahmen geht an die christliche Initiative Romero, die sich um die Produktionsbedingungen für Textilien in Süd- und Mittelamerika kümmert und dem europaweiten Netz von Clean-Clothes angebunden ist.

Im November besuchte uns eine Abordnung von 2 Frauen aus Honduras und einer Dolmetscherin. Im Weltladen wurden die 2 Arbeiterinnen und ihre Dolmetscherin von einem interessierten Kreis Frauen, der Bürgermeisterin Frau Weigel-Greulich, der Frauenbeauftragten Frau Passarge von der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins eine Welt, der den Weltladen betreibt, Frau Ilse Staudte begrüßt. Nach der Besichtigung des Pepp-Ladens gab es eine erste Informationsrunde im Weltladen. Abends fand im Stadthaus eine Infoveranstaltung über die Arbeitsbedingungen von Frauen in Honduras statt. Im nächsten Jahr ist ebenfalls wieder eine Veranstaltung zum nachhaltigen Konsum geplant.

Wir werben weiterhin für unseren Laden, freuen uns, dass in der Jugendwerkstatt Beschäftigung durch uns stattfindet und sind sehr froh, dass wir im Weltladen in der Bismarckstraße für unsere Interessen aufgeschlossene und hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen gefunden haben.

Heide Blum

Textilbündnis Gießen

Das Textilbündnis ist eine Agenda-Gruppe – Sprecherin im Agendarat Heide Blum
Mitarbeit in der Steuerungsgruppe „Fairtrade- Gießen“

Sprecherinnen Textilbündnis: Eva Berck, Brunhilde Wachsner

Dem Textilbündnis gehören 26 Mitgliedsfrauen an, die teilweise regelmäßig im Pepp-Laden in der Bismarckstraße mitarbeiten oder als Springerinnen eingesetzt werden. Der Pepp-Laden arbeitet in Kooperation mit der Jugendwerkstatt und in enger Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Stadt Gießen.

Jahresbericht 2010:

In jedem Monat finden Mitgliedstreffen statt. Der Pepp-Laden muss organisiert werden. Ladendienstplan, Sonderaktionen, Werbeaktionen.

Ostern 2010 gab es wieder eine Werbeaktion mit Osterhasen in Gießen, Seltersweg

Es finden im Sommer und Winter Sonderaktionen zum Preis von 1 –2 € statt. Kleidung die nicht verkauft wird geht z.T. an eine Kirchengemeinde und wird von dort mit nach Russland mitgenommen.

Einzelne Mitglieder gehen zu Veranstaltungen von Kirchengemeinden, Treffen der Landfrauen oder ins Frauenkulturzentrum, um über das Anliegen des Textilbündnisses zu berichten. Kirchentage oder andere Veranstaltungen werden soweit wie möglich genutzt, um auf die Kleiderabgabe hinzuweisen. z.B. der Informationstag für die Erstsemester. Außerdem wird der Kontakt zur Willy-Brandt-Schule aufrecht gehalten.

Durch unsere Mitgliedschaft bei der Christlichen Initiative Romero, die sich für menschenwürdige Produktionsbedingungen in der Textilindustrie in Süd- und Mittelamerika einsetzt, bekommen wir Informationen über die weltweiten Zustände in der Textilverarbeitung. Außerdem ist Romero einer der Hauptakteure der Aktion „Fairtrade“ faire Bedingungen beim Beschaffungswesen von Kommunen, Kreisen und des Bundes.

Einen Teil der Spenden des Pepp-Ladens geht an diese Organisation.

Soweit es uns möglich ist, planen wir auch in der Zukunft Veranstaltungen über die Herstellung, die Produktion und den Handel mit Textilien und über einen nachhaltigen Konsum.

Da der Weltladen den Raum des Pepp-Ladens zum Eigengebrauch benötigt, sind wir zur Zeit auf der Suche nach einem Laden in der Innenstadt. Unsere Arbeit wird weiterhin in Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt erfolgen, damit dieser wichtige Bereich in der Jugendwerkstatt erhalten bleibt. Deshalb setzen wir uns auch intensiv für die Arbeit der Jugendwerkstatt ein.

Heide Blum

Kontakt über das Frauenbüro Tel. 0641 306-1019, Email: frauenbuero@giessen.de

Lokale Agenda 21-Gruppe „Textilbündnis Gießen“

Jahresrückblick 2011

Das Textilbündnis hat sich in 2011 regelmäßig einmal im Monat getroffen. Schwerpunkt dieser Treffen war bis in den Herbst hinein die Suche nach einem neuen Laden.

Besondere Veranstaltungen:

13.4.2011 Stand bei der Veranstaltung der Stadt Gießen zur Ernennung zur Stadt des fairen Handels. Brunhilde Wachsner konnte in einem Interview auf unsere Schwierigkeit, einen neuen Laden zu finden, aufmerksam machen.

15.4.2011 Osteraktion: Stand im Seltersweg am 15.4.11. Außerdem ab 15.4. bis Ostern ein Sonderverkauf im Laden.

27.5.2011 eine Gruppe des Textilbündnisses beteiligte sich am Frauenlauf.

21. bis 30.6.2011 Ausverkauf im Laden in der Bismarckstraße.

30.6.2011 Schließung des Ladens in der Bismarckstraße

16.7.2011 Die Frauen des Textilbündnisses beteiligen sich mit einem bunten Stand an der Aktion „Gießen bleibt bunt“ gegen den Nazi-Aufmarsch in Gießen.

Weiterhin Suche nach einer neuen Bleibe für das Textilbündnis.

Verschiedene Vorstellungen bei öffentlichen Trägern

14.9.2011 Frauen Frühstück in der ev. Gemeinde Heuchelheim

05.11.2011 Evangelische Bildungsstätte

06.11.2011 Tag der offenen Tür im Frauen Kulturzentrum

6. Dezember 2011 Ladeneröffnung in der Bahnhofstr. 41.

Ingrid Schmidt

(Sprecherin des Textilbündnisses)

Kontakt über das Frauenbüro Tel. 0641 306-1019, Email: frauenbuero@giessen.de

Lokale Agenda 21-Gruppe "Textilbündnis Gießen"

Das Textilbündnis hat sich in 2012 regelmäßig einmal im Monat getroffen. Schwerpunkt der Treffen ist die Organisation des Ladens und die Besetzung des Ladendienstes.

Der PEPP-Laden in der Bahnhofstr. 41 konnte regelmäßig geöffnet werden. Ein neuer Flyer wurde von uns gestaltet und finanziert.

Besondere Veranstaltungen

- 5.3.2012** Brunhilde Wachsner hat Ingrid Schmidt für das Amt der Sprecherin vorgeschlagen. Ingrid Schmidt hat sich bereit erklärt, an ihre Stelle zu treten. Die Agendagruppe hat dem Wechsel zugestimmt.
- 31.3.2012** In der Osterwoche fand im Laden die Osteraktion statt. Jede Kundin erhielt zusätzlich zu ihrem Kleiderkauf ein von der Gruppe bemaltes Ei.
- 14.5.2012** Einladung der Jugendwerkstatt zu Kaffee und Kuchen. Thema des Treffens war die Sortierung und Weiterverwertung der Kleidung, die nicht verkauft werden.
- 22.5.2012** bis 29.5.2012 Sonderaktion um auf die Sperrung der mittleren Bahnhofstraße wegen Abriss Samen-Hahn
- 29.5.2012** Übernahme einer Praktikantin der Jugendwerkstatt für 6 Wochen.
- 1.6.2012** zusammen mit dem Frauenkulturzentrum am Frauenlauf teilgenommen
- 26.6.2012** bis 07.07.2012 Sommerschlussverkauf im Pepp-Laden
- 22.9.2012** Beteiligung am Hoffest in der Bahnhofstraße zusammen mit der Buchhandlung „Miss Marple“ und anderen Geschäften der Bahnhofstraße. Vom Textilbündnis werden Tücher und Kuchen gespendet. Der Erlös von 500 Euro geht an den Hospizdienst.
- 29.9.2012** Teilnahme am Agenda-Tag auf den Kirchenplatz
- 19.10.2012** Eva Berck und Ilona Paul berichten im Ev. Frauenkreis in Kirchberg über unseren Pepp-Laden
- 20.10.2012** Das Textilbündnis gestaltet den Brunch im Frauenkulturzentrum. Eva Berck und Ilona Paul berichten auch hier über unseren Laden und die Problematik der Kleiderherstellung in „Billigländern“ und unsere Wegwerfmentalität
- 28.10.2012** Kleiderverkauf im Frauenkulturzentrum zum Tag der offenen Tür.
- 8.12.2012** Jubiläumsaktion „1 Jahr Peppladen in der Bahnhofstraße“.

Ingrid Schmidt
(Sprecherin des Textilbündnisses)

Kontakt

über das Frauenbüro Tel. 0641 306-1019, Email: frauenbuero@giessen.de

Lokale Agenda 21-Gruppe Textilbündnis

Das Textilbündnis hat sich in 2013 regelmäßig einmal im Monat getroffen. Schwerpunkt der Treffen ist die Organisation des Ladens und die Besetzung des Ladendienstes.

Der PEPP-Laden in der Bahnhofstr. 41 war auch in 2013 wöchentlich von dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Der Ladendienst wird in zwei Schichten von den Mitgliedern der Agendagruppe übernommen.

Besondere Veranstaltungen:

Vom 22.01. bis 02.02.2013 fand eine Winterschluss-Aktion im Laden statt. Winterkleidung wurde gegen eine kleine Spende abgegeben.

Vom 26.03. bis 30.03.2013 Osteraktion im PEPP-Laden. Jede Kundin erhält ein von Felicitas Lampert bemaltes Osterei.

01.07.2013 Veranstaltung mit Herrn Pflaum von der Christlichen Initiative Romero im Veranstaltungssaal der Ev. Studierenden Gemeinde in der Henselstraße.

Vom 30.7. bis 7.8.13 Sommeraktion im Laden

04.09.2013 Besuch der Bundestagsabgeordneten Daniela Kolbe im Laden. Sie hat an der Erstellung des Berichtes zur „Nachhaltigen Politik“ mitgearbeitet.

07.09.2013 Beteiligung am Hoffest der Buchhandlung „Miss Marple“

Sept. 2013 Erstellung eines Faltblattes mit Unterstützung des Umweltamtes Gießen über Textil-Kennzeichnungen

02.11.2013 Beteiligung am Kreativmarkt der Ev. Familienbildungsstätte

24.11.2013 Beteiligung an der Kleidertauschaktion der Free School Gießen im DGB-Haus unter Unterstützung durch das Cafe Amelie und dem Umweltamt

06.12.2013 Nikolaus- und Geburtstagsaktion im PEPP-Laden

Ingrid Schmid (Sprecherin)

Kontakt

über das Büro für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen, Tel. 0641 306-1019, Email: frauenbuero@giessen.de

Lokale-Agenda-21-Gruppe „Textilbündnis“ Jahresrückblick 2014

Das Textilbündnis hat sich auch in 2014 regelmäßig einmal im Monat getroffen. Schwerpunkt der Treffen ist die Organisation des Ladens und die Besetzung des Ladendienstes. Daneben werden auch Aktionen geplant. Der PEPP-Laden in der Bahnhofstr. 41 war in 2014 wöchentlich von dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Der Ladendienst wird in zwei Schichten von den Mitgliedern der Agendagruppe übernommen.

Besondere Veranstaltungen:

- Vom 28.01. bis 08.02.2014 fand eine Winterschluss-Aktion im Laden statt. Winterkleidung wurde gegen eine kleine Spende abgegeben.
- 09.03.2014 Das Textilbündnis stellte sich beim Tag der offenen Tür im Frauenkulturzentrum vor. Wir gestalteten eine Modenschau mit Kleidern aus dem Laden.
- 11.03.2014 Treffen zu einem Frühstück mit den Aktino-Frauen in der Nordstadt. Es wurde der PEPP-Laden vorgestellt und unser Engagement, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen der Textilarbeiter in den Billiglohnländern einzutreten, erklärt.
- Vom 8.04. bis 19.4.2014 Osteraktion: „Hosen statt Hasen“. Es werden die von Felizitas Lampert gefärbten und gespendeten Eier an die Kundinnen geschenkt.
- 17.05.2014 Im Frauenkulturzentrum wird ein Brunch von den Frauen des Textilbündnisses gestaltet. Toni Mathes und Alexandra Böckel stellten den zusammen mit dem Umweltamt gestalteten Flyer vor. In diesem Flyer werden zu empfehlende Label erklärt.
- 27.05.2014 Schreiben an die Bürgermeisterin der Stadt Gießen mit der Bitte um Aufklärung über die Vergabe und Aufstellung von Altkleidercontainern in der Stadt Gießen. In dem Antwortbrief vom 11.6.2014 wurde uns dargelegt, wie viele Standorte und welche Mengen an Containern für die Einwohnerzahl der Stadt Gießen zu empfehlen ist. Durch ein Gerichtsurteil von 2000 ist es den Kommunen untersagt, Containeraufsteller zu bevorzugen. Unserer Bitte, die Container der FairWertung zu bevorzugen ist also nicht möglich.
- 03.11.2014 Schreiben an den Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Wir haben unsere Unterstützung für seine Aktion des „Bündnisses für nachhaltige Textilien“ ausgesprochen. Vom Ministerium haben wir am 8.12.2014 eine Antwort erhalten. Eine Einigung ist noch lange nicht in Sicht.

Gruppe „Textilbündnis“ 2015

Das Textilbündnis hat sich auch in 2015 regelmäßig einmal im Monat getroffen. Schwerpunkt der Treffen ist die Organisation des Ladens und die Besetzung des Ladendienstes. Daneben werden auch Aktionen geplant.

Der PEPP-Laden in der Bahnhofstr. 41 war in 2015 wöchentlich von dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Der Ladendienst wird in zwei Schichten von den Mitgliedern der Agendagruppe übernommen.

Besondere Veranstaltungen:

- | | |
|----------------|---|
| 09.02.15 | Treffen in der Jugendwerkstatt und Vorstellen der Stofftaschen, die in der Nähwerkstatt der JW aus alten Kleidern genäht werden. Die Presse war anwesend. |
| 20.03.2015 | Osteraktion: Ratespiel über die Nachhaltigkeit von Einkaufstaschen. Es war eine Stofftasche der JW zu gewinnen. Außerdem wurden die von Felicitas Lampert gefärbten Eier an die Kundinnen verschenkt. |
| Ab März 2015 | Organisation der Jubiläumsfeier im Juni. |
| 12.06.2015 | Jubiläumsfeier im Netanya Saal |
| Im Herbst 2015 | Themengestaltung des Schaufensters
„Welcher Teil des Verkaufspreises erhält die Näherin“
„Fleece Jacken aus Plastikflaschen“ |
| 17.10.2015 | Vorstellen des Textilbündnisses bei dem „Fest des guten Lebens“ in der Moltkestraße 11 |
| 01.11.2015 | Zum Tag der offenen Tür beim Frauenkulturzentrum den PEPP-Laden vorgestellt. Mit einer Modenschau wurden die Secondhandkleider angeboten. |